

KIT-interne Ausschreibung zum Helmholtz-Doktorandenpreis 2019

Förderziele und Zielgruppe

Die Helmholtz-Gemeinschaft will talentierte junge Nachwuchswissenschaftler/-innen frühzeitig gezielt unterstützen und langfristig für die Forschung begeistern. Dafür vergibt die Helmholtz-Gemeinschaft einen Doktorandenpreis, der einerseits Auszeichnung der bisherigen Leistung und andererseits Anreiz für den Verbleib in der Wissenschaft sein soll.

Förderumfang

In jedem der sechs Helmholtz-Forschungsbereiche (Energie; Erde und Umwelt; Gesundheit; Luftfahrt; Raumfahrt und Verkehr; Materie; Schlüsseltechnologie/Information) wird jährlich ein Preis vergeben. Die erfolgreichen Kandidat/-innen erhalten einmalig ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro, über dessen wissenschaftliche Verwendung sie selbst verfügen können. Zusätzlich wird eine Reise- und Sachkostenpauschale von 2.000 Euro pro Monat für einen Auslandsaufenthalt von bis zu sechs Monaten an einer internationalen Forschungseinrichtung zur Verfügung gestellt.

Antragstellung

Nominiert werden können promovierte Nachwuchswissenschaftler/-innen, die

- ihre Promotion im Zeitraum 15. Mai 2018 bis 14. Mai 2019 am KIT mit hervorragendem Ergebnis abgeschlossen haben (ausschlaggebend ist das Datum der Verteidigung),
- sich durch wissenschaftliche Exzellenz während der Promotion sowie durch persönliches Engagement auszeichnen,
- einen Bezug zur Helmholtz-Mission in ihrer Forschung haben und
- eine Karriere in der Forschung planen.

Die Forschungsarbeit der Nominierten muss thematisch den am KIT angesiedelten Helmholtz-Forschungsbereichen zugeordnet werden. Das KIT kann in diesem Jahr Vorschläge aus den drei Bereichen **Erde und Umwelt**, **Schlüsseltechnologien/Information** und **Materie** einbringen. Eigenbewerbungen von Promovierten sind nicht zulässig.

Die Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:

(1x digital als eine PDF-Datei und 1x in Papierform mit Originalunterschriften)

- Deckblatt mit folgenden Angaben:
 - Name und Kontaktdaten (inkl. E-Mail und Telefon) des/der Kandidaten/-in
 - Titel der Doktorarbeit
 - Helmholtz-Zentrum, Institut, Betreuer/-in
 - Zuordnung zur Helmholtz-Programmatik (5-6 Keywords)

- Kopie der Promotionsurkunde (bis spätestens zum 31.08.2019) oder einer entsprechenden Bescheinigung der Universität, des Promotionszeugnisses und ggf. weiterer Zertifikate (z. B. über im Rahmen von Graduiertenschulen und/oder -Kollegs erbrachte Leistungen)
- aussagekräftiger Lebenslauf (inkl. Auszeichnungen, Stipendien, Auslandsaufenthalten, Vorträgen/Postern auf Konferenzen, persönliches Engagement etc.)
- Publikationsliste (Publikationen, die während der Promotion entstanden sind und danach)
- Empfehlungsschreiben der Betreuerin/des Betreuers, das folgende Informationen enthält:
 - Begründung zur Auswahl des/der Kandidaten/-in (darin auch den Bezug der Forschung zur Mission der Helmholtz-Gemeinschaft)
 - Bewertung der Promotionsleistung und der sonstigen bisherigen Leistungen,
 - Einschätzung der weiteren Entwicklung sowie der (Forscher)-Persönlichkeit (max. 2-3 Seiten)
- Doktorarbeit (bitte ausschließlich digital als separates PDF-Dokument einreichen)

Bitte reichen Sie zusätzlich (nur digital) die ausgefüllte xls-Tabelle (s. Anlage, entweder auf Deutsch oder auf Englisch) ein.

Die Vorschläge können bis **Sonntag, 7. April 2019** beim Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS) eingereicht werden. Das KIT kann einen Vorschlag pro Forschungsbereich an die Helmholtz-Gemeinschaft weiterleiten. Die KIT-interne Vorauswahl erfolgt in einem ersten Schritt durch das [Council for Research and Promotion of Young Scientists \(CRYS\)](#). In einem zweiten Schritt folgt die finale KIT-interne Auswahl durch das Präsidium des KIT.

KHYS-Ansprechpartnerin für die Bewerbungen ist Dorit Dietel-Kronwald (Tel.: 0721/ 608-46223, E-Mail: dorit.dietel-kronwald@kit.edu).